

Prof. Dr. Alfred Toth

Klassifikation durch Kategorisation. Zu einer raumsemiotischen Typologie von Restaurants V

1. In Toth (2017) hatten wir, nach jahrelangen Versuchen einer Erweiterung der von Bense ausschließlich für den semiotischen Objektbezug konzipierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), zeigen können, daß eine vollständige, d.h. triadisch-trichotomische Raumsemiotik alle $3^3 = 27$ Zeichenklassen des vollständigen peirceschen Systemes in Anspruch nimmt, d.h. daß die trichotomische Restriktion

$(3.x, 2.y, 1.z)$ mit $x \leq y \leq z$

für die Raumsemiotik, da sie ja ontisch mögliche Konstellationen der für die 9 Subzeichen dienenden Modelle schafft, nicht gilt

(3.1, 2.1, 1.1)	(3.1, 2.2, 1.1)	(3.1, 2.3, 1.1)
(3.1, 2.1, 1.2)	(3.1, 2.2, 1.2)	(3.1, 2.3, 1.2)
(3.1, 2.1, 1.3)	(3.1, 2.2, 1.3)	(3.1, 2.3, 1.1)
(3.2, 2.1, 1.1)	(3.2, 2.2, 1.1)	(3.2, 2.3, 1.1)
(3.2, 2.1, 1.2)	(3.2, 2.2, 1.2)	(3.2, 2.3, 1.2)
(3.2, 2.1, 1.3)	(3.2, 2.2, 1.3)	(3.2, 2.3, 1.1)
(3.3, 2.1, 1.1)	(3.3, 2.2, 1.1)	(3.3, 2.3, 1.1)
(3.3, 2.1, 1.2)	(3.3, 2.2, 1.2)	(3.3, 2.3, 1.2)
(3.3, 2.1, 1.3)	(3.3, 2.2, 1.3)	(3.3, 2.3, 1.1).

So ist also etwa (3.3, 2.1, 1.3) eine mögliche raumsemiotische Zeichenklasse, weil es Häuser (2.1) gibt, die objekthal (1.3) sind, also keine Erdwälle oder Höhlen, und die vierseitig, d.h. vollständig von einer Einfriedung umgeben sind (3.3).

2. Im folgenden wollen wir das kategoriale 27er-Schema dazu benutzen, Restauranttypen zu kategorisieren. Ja jedes thematische System selbstverständlich eine Kombination mehrerer oder aller 27 Klassifikationsschemata ist und es ferner wohl keine „reinen“ oder „homogenen“ Typen gibt, benutzen wir monadische und dyadische Teilrelationen als klassifikatorische Merkmale.

2.1. Systemische Relationen



Rest. La Gare, Paris

2.2. Abbildungstheoretische Relationen



Rest. La Gare, Paris

2.3. Repertoireielle Relationen



Rest. La Gare, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Was kann eine Raumsemiotik? In:Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

19.9.2017